



Termine in Siegburg

FUNDSTÜCKE - Fragmente
aus der Siegburger Abtei
Sankt Michael (1064-2011)
Ausstellung, Stadtmuseum
bis SO, 16.3.2014

"Ein regionaler Kosmopolit"
950 Jahre Siegburg -
ein Siegburger Sammler zeigt
Fundstücke aus aller Welt
Pumpwerk, Bonner Straße 65
bis SA, 1.3.2014

One Night of Queen
Paying Tribute to the Greatest
Rock Band of All Time,
Rhein-Sieg-Halle
Bachstraße 1
MI, 5.2.2014, 20 Uhr
Open Scene:
Pop Ups / FlickOSwitch /
Lost Pearls
veranstaltet vom Blues Club #
1, Casbah, Markt 35
DO, 6.2.2014, 20 Uhr

Rebel Monster
Volbeat Tribute
Kubana, Zeithstraße 100
FR, 7.2.2014, 21 Uhr

**Märchenhafter Nachmittag
im Angelesen**
Antiquariat "Angelesen"
Am Herrngarten 1
SA, 8.2.2014, 15 Uhr

Ladies Night
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
SA, 8.2.2014, 20 Uhr

Johann König
Feuer im Haus ist teuer,
geh raus!
Rhein-Sieg-Halle
Bachstraße 1
SA, 8.2.2014, 20 Uhr

Mad Zeppelin
Tribute to Led Zeppelin
Kubana, Zeithstraße 100
SA, 8.2.2014, 21 Uhr

Jazz im Brauhaus
Woodhouse,
Siegburger Brauhaus
Holzgasse
SO, 9.2.2014, 11 Uhr

**Konzert der Humperdinck-
freunde Siegburg**
Engelbert-Humperdinck-
Musikwerkstatt
Zeughausstraße
SO, 9.2.2014, 11 Uhr

Momo
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
SO, 9.2.2014, 15 Uhr

**Mother Africa -
Circus der Sinne**
Umlingo-Tour 2014,
Rhein-Sieg-Halle
Bachstraße 1
DI, 11.2.2014, 20 Uhr

**Luis Gonzalez -
lateinamerikanische Folklore**
"Unser Dauerbrenner"
Casbah, Markt 35
DO, 13.2.2014, 20 Uhr

Numerologie für Jedermann
Antiquariat "Angelesen"
Herrngarten 1
FR, 14.2.2014, 19 Uhr

Information der
Kreisstadt Siegburg
Verantwortlich für die
Bürgerservice-Seiten i.S.
des Pressegesetzes NW:
Kreisstadt Siegburg
Ralf Reudenbach
53721 Siegburg
Tel. 02241 102 301
Fax 02241 102450
E-Mail presse@siegburg.de

Das Siegburger Jubiläumsjahr 1964 - Erinnern Sie sich...? Eine Fortsetzungsserie von Jochen Hildesheim / Teil 2

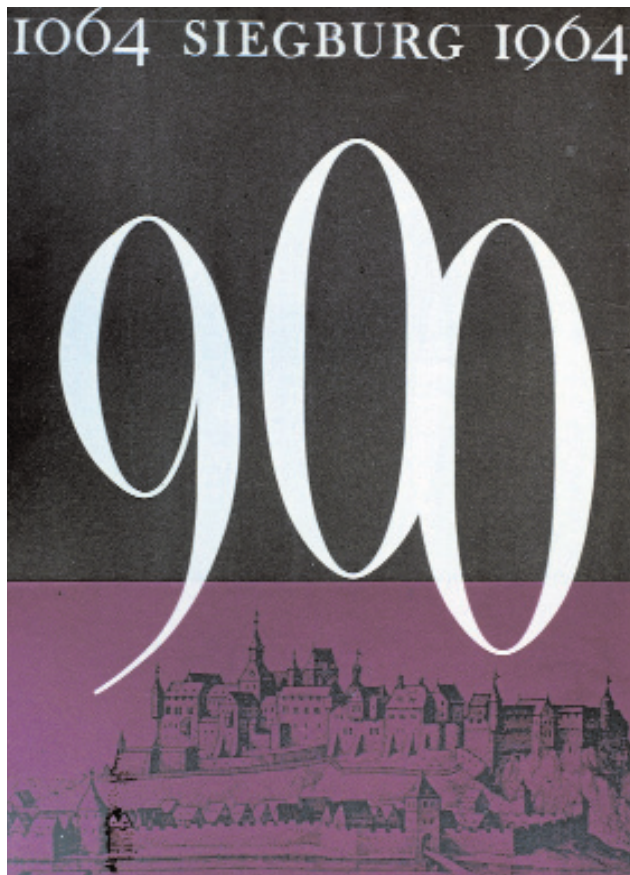
Wie es damals war!

Fortsetzungsserie zum
Jubiläumsjahr 1964

Siegburg feiert sein 950. Gründungsjubiläum. Ein großes Konzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr eröffnete in der Rhein-Sieg-Halle vergangene Woche den Festreigen. Zahlreiche Veranstaltungen finden über das Jahr statt, mit einer großen Festwoche im Mai. Auch 1964 stand im Zeichen großer Feierlichkeiten. Das 900-jährige Stadtjubiläum 1964 ist vielen Siegburgerinnen und Siegburgern noch in Erinnerung. Vom großen Ochs am Spieß über „Spiel ohne Grenzen“ in der ARD bis zum prächtigen Feuerwerk. Hautnah die Ereignisse verfolgt hat seinerzeit der langjährige Redaktionsleiter der „Rundschau“, Jochen Hildesheim. Für uns hat er noch einmal zurückgeblickt auf die Ereignisse, hat recherchiert, was aus maßgebenden Persönlichkeiten geworden ist, was seinerzeit an Erwartungen der Siegburger an die Zukunft geäußert wurde, was sich davon realisiert hat und was nicht. In Fortsetzungen über das Jahr berichtet Hildesheim für Sie auf diesen Bürgerservice-Seiten.

März
Der Einzelhandelsverband verteilt einen wirkungsvollen Blickfang für die Schaufensterdekoration: das Stadtwappen mit Hinweis auf das Jubiläumsjahr.

Der Kunstgewerbler und Schaufenstergestalter Hans Ballensiefen schafft ein Stadtwappen für das Bundeskönigschießen der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, das in Siegburg stattfindet.



Keramikartikel, Autowimpel, Anstecker, Wandkacheln, Bethupferl-Behälter, Zigarettendosen und die Festplakette der Stadt gelangen als Andenken in Umlauf.

11. März
Die „Siegreis-Rundschau“ beginnt mit dem Abdruck einer siebenteiligen Serie aus der Feder des Heimatforschers Dr. Joseph Walterscheid über volkstümliche Siegburger aus fünf Jahrhunderten:

Der Buchhändler Johann Lair lebte um 1500 und gründete die Universitäts-Druckerei in

Cambridge.

Der Irrenarzt Maximilian Jakobi (1777 – 1858) aus Düsseldorf leitete von 1825 bis zu seinem Tod während der Säkularisation die Irrenanstalt auf dem Michaelsberg.

Der Indianermaler Ferdinand Wimar (1828 – 1860) gelangte in den USA zu Ruhm. Er starb in St. Louis.

Der Jesuit Hermann-Josef Mohr (1834 – 1892) wurde als Komponist von Kirchenliedern bekannt.

Siegburgs berühmtester Sohn, Engelbert Humperdinck (1854 – 1921), komponierte die Mär-

chenopern „Hänsel und Gretel“ und „Königskinder“, schrieb Orchesterwerke, Vokal- und Schauspielmusiken und machte sich auch als Architekt einen Namen.

Ernst Rolffs (1859 – 1939) erlangte Weltbedeutung durch die Erfindung des Rotations-Kupfertiefdrucks.

Die Brüder Fritz und Adolf Busch, Jahrgang 1890 und 1891, zogen 1902 mit ihren Eltern von Siegen zu. Der Dirigent Fritz Busch wurde 1940 Generalmusikdirektor in Dresden. Adolf Busch machte als Geiger Karriere. Beide emigrierten in die USA und starben kurz nach dem II. Weltkrieg.

22. März
Erste Sportveranstaltung im Jubiläumsjahr: Der damals traditionelle Lauf „Rund um den Michaelsberg“ des Siegburger Turnvereins. Der Sieger, Manfred Sturm (23) vom Siegburger Turnverein, bewältigte die 7980 Meter lange Strecke in 26:27,6 Minuten mit 24,8 Sekunden Abstand vor Rolf Fiedler (VfL Gummersbach).

4. April
Das Modell des neuen Rathauses wird vorgestellt. Es soll auf dem großen freien Grundstück an der Ecke Elisabethstraße/ Friedensplatz von dem Kölner Architekten Peter Busmann gebaut werden.

17. April
Aufruf der Stadtverwaltung an die Bürgerschaft, ihre Häuser mit Fahnen in den Stadtfarben Blau und Weiß und das Stadtbild mit Blumen zu schmücken, wenn am 29. April die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen. An die Geschäftswelt richten Stadtdirektor Dr. Gerhard Kersken, Franz Vogelbacher als Vorsitzender des Verkehrsvereins und Anno

Hübner vom Einzelhandelsverband die Bitte, in ihren Schaufenstern die Jubiläumsplakate aufzuhängen.

22. April
Beigeordneter Dr. Norbert Jakobs erläutert in einer Pressekonzferenz das Festprogramm und den organisatorischen Ablauf der Eröffnungsfeier am 29. April.

22. April
Eine Woche dauern die Generalbeleuchtungsproben für die Servatiuskirche und das Historische Weinhaus „Auf der Arken“. 39 Scheinwerfer strahlen die älteste Stadtkirche an, und das zweitälteste erhaltene Gebäude der Stadt in der Mühlenstraße wird ebenfalls Abend für Abend illuminiert. Siemens und Rhenag führen die Installation gemeinsam aus.

23. April
Der umfangreiche kostenlose städtische Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr ist erhältlich.

23. April
Die Stadt kündigt ein Urkunden- und ein Heimatbuch an. Das Urkundenbuch enthält die Wigfrid-Urkunde von Oberpleis, das älteste Dokument aus der Urkundensammlung der Abtei. Je 500 Seiten soll das dreibändige Heimatbuch umfassen.

25. April
Die Tageszeitungen im Siegreis erscheinen mit Sonderbeilagen. In der „Siegreis-Rundschau“, 32 Seiten, zweifarbig, unter dem Titel „Tradition und Fortschritt in alter Stadt“ berichtet unter anderem Pater Mauritius Mittler OSB über das Leben (um 1010 – 1075) und die Heiligsprechung des Kloster- und Stadtgründers Anno II. im Jahr 1183.

(wird fortgesetzt)

Anwohner greifen „Planfeststellungsfiktion“ des Flughafens Köln/Bonn an - Lohmar und Siegburg bereiten Beschwerde bei EU-Kommission vor

Klage gegen Nachtflug

Siegburg - Neues Kapitel im Kampf gegen den Nachtflug: Vier Flughafenanwohner aus Lohmar und Siegburg haben beim Oberverwaltungsgericht in Münster am 23.1.2014 Klage gegen das Landesverkehrsministerium NRW eingereicht. Ihren Antrag an das Ministerium, ein Nachtflugverbot anzukündigen, hatte dieses zuvor abgelehnt. Begründung: Anwohner seien zur Duldung des Fluglärms verpflichtet, weil der Flughafen Köln/Bonn, der niemals ein Planfeststellungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltverträglichkeitsprüfung zu durchlaufen hatte, als planfestgestellt „gelte“. Das Ministerium beruft sich dabei auf eine - rückwirkend 1998 geräuschlos durch den Bundestag gebrachte - sogenannte „Übergangsregelung“ in § 71 Abs. 2 Luftverkehrsrecht. Danach wird in den westdeutschen Bundesländern für Flugplätze eine Planfeststellung gesetzlich fingiert, wenn diese am Stichtag 31.12.1958 bereits „angelegt“ waren.

Genau dies ist nach Auffassung der Kläger beim Flughafen Köln/Bonn aber nicht der Fall. Die rund 150 Seiten umfassende Klageschrift des Berliner Fachanwaltes für Verwaltungsrecht Hans-Peter Vierhaus weist an Hand der luftver-



kehrsrechtlichen Genehmigungsakten detailliert nach, dass die tatsächlichen Voraussetzungen dieser Vorschrift gerade nicht erfüllt sind. Dies insbesondere deshalb, weil der bis zum Stichtag lediglich „vorläufig“ genehmigte Flugplatz am Stichtag noch nicht die damals geltenden genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Flugbetrieb erfüllte. Diese wurden nachweislich frühestens am 3.1.1959/16.3.1961 durch Bescheide des damals zuständigen Wirtschaftsministers geschaffen. Und damit also zeitlich nach dem entscheidenden Stichtag. Das Verkehrsministerium selbst spricht in einem Schreiben vom 24.6.2013 davon, der Flughafen sei erst „am 3.1.1959 luftrechtlich genehmigt worden“. Hinzu kommt: Die „große Bahn“ wurde 1959-

61 nicht so errichtet, wie es seinerzeit im Ausbauplan vom 6.2.1958 - also vor dem Stichtag - niedergelegt war. Länge und Konfiguration wichen vielmehr von dem am 12.12.1958 vorläufig genehmigten Plan ab. Klägeranwalt Vierhaus, der beim Ministerium die Genehmigungsakten und im Parlamentsarchiv die kompletten Gesetzesmaterialien zu dem Überleitungsgesetz eingesehen hat, zieht in der Klage das Fazit, „dass der Verkehrsflughafen Köln/Bonn in seiner heutigen Konfiguration ein luftverkehrsrechtlicher Schwarzbau ist“.

Die „große Bahn“ und die diversen späteren Vorfeldweiterungen werden - so die Kläger - von der Planfeststellungswirkung, selbst wenn sie eingetreten wäre, ohnehin nicht umfasst, da diese nur den

status quo genehmigt. Die Geschichte des Flughafens Köln/Bonn - dies weisen die Kläger minutiös nach - ist indes die Geschichte seiner kontinuierlichen baulichen Erweiterung, und zwar sowohl land- als auch luftseitig, wie es im Luftverkehrsrechtssprache heißt. Zu keinem Zeitpunkt der vergangenen fünfzehn Jahre zehnte wurden Anwohner und Öffentlichkeit beteiligt oder eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach der bis 1988 umzusetzenden UVP-Richtlinie der EU durchgeführt.

Über dem 3 Kilometer vom Rollfeld entfernten Wohnhaus einer der Klägerinnen in Lohmar-Süd wurden im 2-Monatszeitraum August/September 2013 nach schriftlicher Auskunft der Deutschen Flugsicherung in einem 1-Kilometer-Korridor insgesamt 9.001 Überflüge durchgeführt, davon rund 3.000 Überflüge nachts (22 bis 6 Uhr). Das sind durchschnittlich 50 Überflüge pro Nacht. Die niedrigste Überflughöhe betrug laut DFS im Anflug einer B-767 800 Fuß, d.h. 243,8 m. Bei Messungen eines zertifizierten Messbüros im Zeitraum 16.-22.12.2013 auf dem Grundstück dieser Klägerin wurden nachts Maximalpegel von bis zu 85,6 dB(A) gemes-

sen.

Ein weiterer Kläger ist ein 5 Monate alter Säugling, der mit seinen Eltern rund 5,5 km vom Rollfeld in Siegburg-Stallberg innerhalb der Tagesschutzzone wohnt. Für ihn reklamiert die Klage ein „Recht auf gesundes Aufwachsen-Können“ und verweist auf neuere lärmmedizinische Studien, wonach gerade bei Kindern „eine hochsignifikante Beeinträchtigung geistiger Funktionen durch Fluglärm nachweisbar ist“. Diesen Erkenntnissen trügen die Lärmwerte des Fluglärmsgesetzes nicht hinreichend Rechnung.

Die Klage der Anwohner wird von den Städten Siegburg und Lohmar im Rahmen des Vorgehens gegen den Nachtflugbetrieb am Flughafen Köln/Bonn unterstützt. Erforderlichenfalls wird eine höchst- und verfassungsgerichtliche Klärung herbeigeführt. Derzeit bereitet Klägeranwalt Vierhaus, beratend unterstützt vom Berliner Europarechtler Christian Callies (FU Berlin), im Auftrag der Städte Siegburg und Lohmar zudem eine Beschwerde bei der EU-Kommission wegen Verletzung der UVP-Richtlinie durch das 11. ÄndG LuftVG von 1998 vor, das die Zulassung des Flughafens Köln/Bonn jeglicher UVP-Pflicht gezielt entzog.

Stellenausschreibung



Die Kreisstadt Siegburg sucht für die städtische Kindertageseinrichtung „Die Deichmäuse“ - Verbundfamilienzentrum Deichhaus - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Erzieher/in als Leiter/in einer altersgemischten Gruppe mit Kindern von 4 Monaten bis zur Einschulung (39 Stunden wöchentlich)

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Pädagogische Leitung der Gruppe
- Mitarbeit bei Projekten im Rahmen des teiloffenen Konzeptes

Interessentinnen und Interessenten sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin / zum staatlich anerkannten Erzieher
- Berufserfahrung im Umgang mit Kindern unter drei Jahren
- Kenntnis aktueller Forschungsergebnisse im Bereich frühkindlicher Bildung

- und Bindungstheorie
- Erfahrung in gelebter Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Praktische Projekterfahrung in den Bildungsbereichen

Darüber hinaus erwarten wir:

- Hohes Weiterbildungsinteresse
- Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Bereitschaft zum Schichtdienst (Frühdienst ab 7 Uhr, Spätdienst bis 18Uhr), zur Arbeit an Abenden und Wochenenden (Elternabende / Feste / Team)

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe S 6 TVöD-SuE.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die wir bis zum 22.02.2014 unter folgender Adresse erwarten:

**Bürgermeister der Stadt Siegburg
Haupt- und Personalamt
53719 Siegburg**

Für ein telefonisches Vorgespräch steht Ihnen die Leiterin der Abteilung Jugend, Schule und Sport, Frau Angelika van Doorn (02241/102320) sowie die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Silke Lehmann (2241/2514660), zur Verfügung. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von der Leiterin der Personalabteilung, Frau Josefine Jonas (02241/102275).

Stellenausschreibung



Die Kreisstadt Siegburg stellt im Amt für Jugend, Schule und Sport für den Bereich der Kindertagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Fachberaterin / einen Fachberater Kindertagespflege

mit 39 Wochenstunden ein.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Arbeitsinhalte:

- Sicherung einer kontinuierlichen Entwicklung der Qualität der Förderung der Kinder in der Kindertagespflege auf der Grundlage des SGB VIII und des KiBiz,
- Beratung von Eltern und Tagespflegepersonen in allen Fragen der Kindertagespflege nach § 22 ff. SGB VIII, Beratung zu Fragen des pädagogischen Geschehens in der Kindertagespflege, Beratung zur Richtlinienförderung der Kreisstadt Siegburg,
- Prüfung der Eignung von Tagesmüttern, Tagesvätern und Tagespflegestellen sowie Erteilung der Pflegeerlaubnis nach § 43 und § 72a SGB VIII, fachliche Beratung zu § 8a SGB VIII,
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Richtlinienförderung in der Kreisstadt Siegburg,

- Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen gemäß § 81 SGB VIII.

An die Bewerberin/den Bewerber werden folgende Anforderungen gestellt:

- Abschluss als Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge (FH) bzw. Diplom-Sozialarbeiterin/Diplom-Sozialarbeiter,
- wünschenswert: Zusatzqualifizierung im Aufgabenfeld,
- Grundkenntnisse in der frühkindlichen Bildung/Elementarpädagogik,
- besondere kommunikative Fähigkeiten und Bereitschaft zur Teamarbeit,
- Rechtskenntnisse im SGB VIII, SGB X, KKG, KiBiz und Kifög
- PC-Kenntnisse (gute Kenntnisse in Excel),
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung,
- Führerschein der Klasse B
- erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a Bundeszentralregistergesetz (bei Einstellung).

Die Einstellung und Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und kann bis Entgeltgruppe S 11 erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die wir bis zum 22.02.2014 unter folgender Adresse erwarten:

**Bürgermeister der Stadt Siegburg
Haupt- und Personalamt
53719 Siegburg**

Für ein telefonisches Vorgespräch steht Ihnen die Leiterin der Abteilung Planung, Förderung und Sport des Amtes für Jugend, Schule und Sport, Frau Angelika van Doorn (02241/102320), zur Verfügung. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von der Leiterin der Personalabteilung, Frau Josefine Jonas (02241/102275).

"Leidenschaft to go"
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
FR, 14.2.2014, 20 Uhr

Four Imaginary Boys
The CURE Tribute Show
Kubana, Zeithstraße 100
FR, 14.2.2014, 21 Uhr

Hexendämmerung - eine "geistvolle" Nachtführung
durch das Stadtmuseum Siegburg mit Peter Wendland,
Stadtmuseum, Markt 46
SA, 15.2.2014, 18 Uhr

Die neue Sachlichkeit - Autorenlesung im Antiquariat "Angelesen"
Am Herengarten 1
SA, 15.2.2014, 20 Uhr

Allein in der Sauna
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
SA, 15.2.2014, 20 Uhr

Remode
Depeche Mode Tribute
Kubana, Zeithstraße 100
SA, 15.2.2014, 21 Uhr

76. Briefmarkentag
Saal der Evangelischen Kirchengemeinde,
Annostraße 14
SO, 16.2. 2014, 9- 15 Uhr

Glaube Liebe Hoffnung
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
SO, 16.2.2014, 18.30 Uhr

226. Museumsgespräch
"Als Siegburg das erste Mal feierte - Die 900-Jahr-Feier 1964" Vortrag von
Dr. Andrea Korte-Böger,
Stadtarchiv Siegburg
Stadtmuseum, Markt 46
DO, 20.2. 2014, 18.30 Uhr

Duo Color Madera
- Klangreisen
mit Flöte & Gitarre
Intimer Latin-Jazz, Casbah
Markt 35
DO, 20.2. 2014, 20 Uhr

Das Phantom der Oper
präsentiert von der Central Musical Company
Rhein-Sieg-Halle
Bachstraße 1
DO, 20.2. 2014, 20 Uhr

Kölsch Buffet
Kochkurs mit Hildegard Recker und
Kathrin Thaidigsmann
VHS-Studienhaus
Humperdinckstraße 27
FR, 21.2. 2014, 17 Uhr

Ladies Night
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
FR, 21.2. 2014, 20 Uhr

Willy And The Poor Boys
Creedence Clearwater Revival
"Tribute Show"
Kubana, Zeithstraße 100
FR, 21.2. 2014, 21 Uhr

Tänze zu griechischer Musik
Tanzkurs mit Ursula Zednick,
VHS-Studienhaus
Humperdinckstraße 27
SA, 22.2. 2014, 15 Uhr

Die Verwandlung
Studiobühne
Humperdinckstraße 27
SA, 22.2. 2014, 20 Uhr

Iron Savior
Kubana, Zeithstraße 100
SA, 22.2. 2014, 20.30 Uhr

siegburgaktuell

DAMIT SIE MEHR WISSEN ALS ANDERE!

Der kostenlose Newsletter der Stadt Siegburg ist immer prall gefüllt – ab sofort mit **noch mehr Siegburg-Infos, täglich aktuell:** Kulturprogramm, Kino-Tipps, Zeitreise, Notdienste, Wetter u.v.m.

Mehr Siegburg bietet keiner.
Schnell, gratis und werbefrei.

Jetzt auf www.siegburg.de
kostenfrei anmelden!

Weg für Verbundschule frei Humperdinck-Schule gerettet



Siegburg. Lange hat es gedauert, nun ist die Lösung in Sicht. Bereits seit Jahren steht die Existenz der Grundschule Humperdinck aufgrund der geringen Gesamtschülerzahlen auf der Kippe. Die geringen Schülerzahlen trotz vergrößertem Schulbezirk waren für die Entwicklung der Schule mehr als problematisch. § 92 des Schulgesetzes NRW bestimmt nämlich, dass einzügige Grundschulen nur dann selbständig weitergeführt werden dürfen, wenn sie eine Gesamt-



www.siegburg.de



95 Jahre
SIEGBURG
FEIERT GEBURTSTAG